

Beschluss des Kirchenvorstandes unter Beteiligung des Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde Zu den heiligen Engeln, Hannover- Kirchrode

1. Nach der neuen niedersächsischen Corona-Verordnung vom 26.05.2022 entfallen die meisten der bisherigen Schutzbestimmungen des Landes und der Region Hannover, so gilt beispielsweise die Maskenpflicht nur noch in Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Heimen, Arztpraxen sowie im öffentlichen Personennahverkehr. Deshalb sind bereits die **meisten Beschränkungen für die Pfarrgemeinde entfallen**, z. B. die Beschränkungen für die Zahl der Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer und die bisherigen Vorgaben für Veranstaltungen außerhalb der Gottesdienste. Da die Zahl der Neuerkrankungen in Hannover und im Umland aktuell weiter hoch ist, **sind alle Mitglieder der Gemeinde gehalten, weiterhin aufeinander Rücksicht zu nehmen**.
2. Deshalb beschließt der Kirchenvorstand mit Wirkung vom 15.06.2022 mit Geltung bis auf Weiteres:
 - Die Anmeldepflicht und die Beschränkung der Teilnehmerzahlen für Gottesdienste entfallen.
 - In **Gottesdiensten** wird **allen** Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Tragen einer **FFP 2-Maske empfohlen**. Kindern von 6 bis 14 Jahren wird das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes oder einer geeigneten Stoffmaske empfohlen, für Kinder unter 6 Jahren gilt keine Maskenpflicht oder Empfehlung.
 - Trotz Wegfalls der zahlenmäßigen Beschränkungen wird gebeten, auf angemessene Abstände zu achten.
 - Auf Händeschütteln beim Friedensgruß wird weiterhin verzichtet.
 - Es wird empfohlen, von den Möglichkeiten einer digitalen Registrierung Gebrauch zu machen. Hierzu befinden sich am Eingang der Kirchen QR-Codes für die Corona WarnApp.
 - Im Eingangsbereich der Kirche wird weiterhin Desinfektionsmittel bereitstehen.
 - Vor und nach den Gottesdiensten wird regelmäßig und ausgiebig gelüftet.
3. Für **Veranstaltungen außerhalb von Gottesdiensten** gelten die jeweiligen Vorgaben des Landes und der Region Hannover für öffentliche und private Veranstaltungen, die wie folgt umgesetzt werden:
 - Bei Begegnungen im Pfarrheim wird auf den Fluren, im Treppenhaus, in den Toilettenräumen und in der Küche das Tragen einer FFP 2-Maske empfohlen.
 - Eine Teilnehmersokumentation ist nicht erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, von den Möglichkeiten einer digitalen Registrierung durch QR-Codes an den Eingängen der Pfarrheime Gebrauch zu machen.
 - Im Eingangsbereich des Pfarrheims wird weiterhin Desinfektionsmittel bereitstehen.
 - Personenansammlungen in den Eingangsbereichen sind zu vermeiden.
 - Getränke und Speisen werden ausgegeben. Bei der Ausgabe und Zubereitung von Getränken und Speisen ist **weiterhin eine FFP 2-Maske zu tragen**.

- Bei Veranstaltungen mit höheren Sicherheitsanforderungen (z. B. große Versammlungen, etc.) können in Wahrnehmung des Hausrechts 2 G- oder 3 G-Zutrittsregelungen und eine FFP 2-Maskenpflicht vorgegeben werden.
4. Sollten das Land Niedersachsen oder die Region Hannover, so genannte „Hotspot“-Regelungen nach dem Infektionsschutzgesetz verfügen, so gelten diese Regelungen unmittelbar auch als Vorgaben für die Pfarrgemeinde.

Hannover, 9. Juni 2022